

# Such strange feelings

Fred x George

Von Lovienna

## Übung macht den Meister

Als sich ihre Lippen trafen hatte Fred den Eindruck, sein Herz würde sich überschlagen.

Was für ein Gefühl...

Er schloss die Augen, um den Kuss noch deutlicher spüren zu können.

George hatte wirklich irrsinnig weiche Lippen, die auch noch dazu so unheimlich süß schmeckten...

Nach einigen Sekunden lösten sie sich wieder von einander.

Stille.

George fuhr mit seinen Fingern langsam über seine Lippen.

Er hätte nie gedacht, dass Küssen so...einzigartig war.

Die paar Sekunden während des Kusses war er von Freds Nähe einfach nur überwältigt gewesen. Fred war sein Zwilling. Natürlich war er schon sein ganzes Leben lang die Person gewesen, die ihm am nächsten stand. Aber diese Nähe seines Bruders gerade eben ging eindeutig über all das hinaus.

Irgendwie wollte er...

George sah Fred an.

Wieder Stille.

„Noch mal?“ fragte Fred genau das, was George auf der Zunge lag. Intuitiv musste dieser lächeln und ohne ein weiteres Wort legte er seine Lippen erneut auf die Freds. Schon wieder dieses atemberaubende Gefühl...

Auch, wenn dieser zweite Kuss ähnlich wie der erste noch mehr oder weniger harmlos begann, so war er es jedoch ab dem nächsten Moment nicht mehr.

Der Kuss zwischen den beiden Brüdern wurde von Sekunde zu Sekunde immer verlangender und leidenschaftlicher.

Immer wieder strich Fred durch die feuerroten Haare seines Zwillings und drückte diesen sanft aber bestimmt näher an sich.

Georges Hände bahnten sich währenddessen einen Weg von Freds mit Sommersprossen übersäten Wangen über seinen Hals bis hin zu seinem Rücken. Fast automatisch fuhr seine Hand unter das Shirt seines Bruders, als ihn ein Geräusch plötzlich innehalten ließ. Das Geräusch einer zufallenden Tür.

Blitzartig ließen die Zwillinge voneinander ab, wobei George das Gleichgewicht verlor und rücklings von der Couch fiel.

Im selben Moment betrat Mrs. Weasley das Wohnzimmer gefolgt von Percy, Ron, Ginny und Mr. Weasley.

„Jungs, wir sind wieder da!“ flötete Mrs. Weasley. „Mr. Norten musste unglücklicherweise noch einmal ins Ministerium, deswegen haben wir beschlossen...Fred, was machst du da auf dem Boden?“

Schweratmend und mit hochrotem Kopf wechselten die Zwillinge einige Blicke.

„Mum, das ist George.“ Ron schüttelte den Kopf und betrat die Treppe. „Kennt nicht mal ihre eigenen Söhne.“ hörte man ihn noch murmeln, als er auch schon hinter der nächsten Abbiegung verschwand.

„Oh, Entschuldige George. Aber sagt mal, ihr beiden, ist euch nicht gut?“ Sie schaute von einem zum anderen und stemmte ihre Hände in die Hüfte. „Habt ihr etwa schon wieder an Weasleys Zauberhaften Zauberscherzen herum experimentiert?“

„Ehm...Eigentlich...nicht.“ stammelte Fred, während George sich vom Boden aufrappelte.

Mrs. Weasley schaute sie nun besorgt an. „Ihr seht wirklich nicht gut aus. Am besten geht ihr jetzt sofort ins Bett. Ich will nicht, dass ihr so kurz vor Schulbeginn noch ernsthaft krank werdet. Na los, hopp hopp!“

Die Zwillinge wurden von Mrs. Weasley auf ihr Zimmer gescheucht und jeder von ihnen bekam einen „Spezial-Trank gegen alle möglichen Formen von Krankheiten“ in die Hände gedrückt. Mit den Worten „Und schön austrinken! Das wird euch gut tun!“ verließ sie geschwind das Zimmer.

George hockte frisch umgezogen auf seinem Bett und seufzte.

„Man, das war ja so dermaßen knapp. Eine Sekunde später...“

Fred nickte und fasste sich an den Kopf. „Irgendwie ist die ganze Sache etwas eskaliert.“

George sah zu Fred und grinste. „Es schien dir aber zu gefallen.“

„Dito.“ erwiderte Fred ebenfalls grinsend. „War ich wirklich so gut?“

„Nein, du warst furchtbar. So kann ich dich nicht auf die Mädels loslassen. Ich fürchte, du brauchst noch ein paar Übungsstunden, mein Lieber.“

„Ach ja?“ Fred beugte sich vor und stützte sich mit den Händen auf Georges Bett ab, sodass er ihm direkt in die Augen sehen konnte. „Übungsstunden am lebenden Objekt? Und mein herzallerliebster Zwillingbruder will mir wieder dabei helfen?“

„Bin ich dir etwa nicht gut genug?“ fragte George und fuhr mit seinem Zeigefinger Freds Hals entlang bis zu seinem Kinn, das er daraufhin leicht anhub.

Georges Berührung löste bei Fred eine Gänsehaut aus.

Huch? Seit wann machte ihm denn so eine Berührung seines Bruders etwas aus?

Fred richtete sich wieder auf und ließ sich mit den Händen hinter dem Kopf zurück auf sein Bett fallen.

Wie war das eigentlich?

Hatte er sich während des Kusses vorgestellt George wäre...ein Mädchen? Oder war ihm völlig bewusst, wen er da küsste?

„George?“ fragte er nachdenklich mit Blick an die Decke.

„Was denn?“

„Hattest du dir eigentlich vorgestellt ich sei irgendein Mädchen, das du küsst?“

George hob die Augenbrauen.

Genau dasselbe hatte er sich auch schon gefragt.

Aber nein, er hatte ganz genau gewusst, wen er da küsste.

„Tja,“ antwortete George laut. „Das verrate ich dir nach unserer nächsten Übungsstunde.“

Fred sah zu seinem Bruder und musste lachen.

